

# Schweizerische Zoologische Gesellschaft

Autor(en): **Baltzer, F.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **115 (1934)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

42. ordentliche Hauptversammlung zur Erledigung der ordentlichen Geschäfte und zur Entgegennahme von 13 Mitteilungen und eines Hauptvortrages. Anschliessend fand vom 4. bis 7. September eine botanische Exkursion in die Gebiete Maderanertal, Etlital und Fellital unter Führung der Herren Dr. E. Schmid, Zürich, und Max Oechslin, Altdorf-Uri, statt.

Die unter der Leitung von W. Höhn-Ochsner, Zürich, stehende Kartierungskommission führte ihre Arbeit weiter. Die Zahl der Mitarbeiter beträgt 109.

Zum 70. Geburtstag von Dr. F. von Tavel, Bern, entsandte unsere Gesellschaft dem Jubilar die Glückwünsche; sie ernannte anlässlich der Hauptversammlung in Altdorf Prof. Dr. O. Appel, Berlin, zu ihrem Ehrenmitglied, und nahm an der Einweihung der Briquet-Büste, im Botanischen Garten der Stadt Genf, teil.

*Geschäftliches*: Der Vorstand erledigte seine Geschäfte auf dem Zirkulationsweg.

Die Jahresrechnung schliesst bei Fr. 13,717.85 Einnahmen und Fr. 16,258.25 Ausgaben mit einem Mehrausgabenbetrag von Fr. 2540.40, so dass sich der Vermögensbestand von Fr. 8096.40 auf Fr. 5556 vermindert. Für den Druck der Christschrift musste die Reserve angegriffen werden. — Der Bundesbeitrag von Fr. 2000 wurde ganz für den Druck der Berichte verwendet, wogegen wir dem Bunde vertragsgemäss 120 Tauschexemplare der Berichte abliefern mussten, was bei einem Selbstkostenpreis von Fr. 20 per Stück einen Gegenbetrag von Fr. 2400 ausmacht.

Präsident ab 1934: Prof. Dr. A. Maillefer, Lausanne.

Altdorf, den 9. Januar 1934.

Der Präsident: *Max Oechslin*.

### 3. Schweizerische Zoologische Gesellschaft

(Gegründet 1894)

Die Schweizerische Zoologische Gesellschaft hat im Jahre 1933 zwei wissenschaftliche Versammlungen abgehalten; die Generalversammlung am 11. und 12. März 1933 in Neuenburg, ferner, zusammen mit der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft, die Sitzung als Zweiggesellschaft der S. N. G. am 2. September 1933 in Altdorf. An der Generalversammlung wurden nach einer kurzen geschäftlichen Verhandlung 13, an der Versammlung in Altdorf 8 wissenschaftliche Vorträge gehalten. Die Frühjahrsmitteilungen wurden in der *Revue suisse*, die Herbstmitteilungen in den Verhandlungen der S. N. G. veröffentlicht.

Wie in den früheren Jahren hat der Bundesrat der Schweizerischen Zoologischen Gesellschaft zuhanden des Direktors der *Revue suisse de Zoologie*, Herrn Dr. P. Revilliod in Genf, eine Subvention von Fr. 2000 zugesprochen, die an Herrn Dr. Revilliod weiter geleitet wurde. Leider musste diese Subvention von den Behörden infolge der gegenwärtigen

Finanzschwierigkeiten von Fr. 2500 auf Fr. 2000 herabgesetzt werden. — Die Revue suisse hat im Jahre 1933 ihren 40. Band veröffentlicht. Er enthält 34 Originalarbeiten mit 10 Tafeln, 174 Textfiguren und einem Sammelregister für die Bände 31—40. Das Bestehen der Revue zoologique suisse ist gegenwärtig um so wichtiger, als die Publikationsmöglichkeiten im Ausland zurückgehen und dementsprechend die Revue von schweizerischen Autoren in steigendem Mass in Anspruch genommen wird. In Rücksicht auf diese wichtige Stellung der Revue hat die Schweizerische Zoologische Gesellschaft in ihrer Frühjahrsversammlung beschlossen, durch eine Subvention von Fr. 500 die Reduktion der eidgenössischen Subvention auszugleichen, dies um so mehr, als die Revue suisse trotz mehrerer Subventionen mit Defizit arbeitet. Eine weitere Kürzung der eidgenössischen Subvention sollte unter allen Umständen vermieden werden.

Die Arbeitsplätze der zoologischen Stationen in Neapel und in Roscoff, die den schweizerischen Biologen dank der Platzmieten der Eidgenossenschaft zur Verfügung stehen, wurden wie folgt benützt: Neapel von Herrn L. Jecklin, Universität Basel, von Herrn Prof. Hess, Zürich, von Herrn Prof. Giugni-Polonia, Locarno; Roscoff von Herrn W. Fisch, Universität Lausanne. Diese Arbeitsplätze geben den schweizerischen Zoologen Gelegenheit, an marinen Tieren zu arbeiten und die Meeresfauna kennen zu lernen. Sie sind in dieser Wirkung gerade für die Forscher eines Landes ohne eigene Küste von ungemein grosser Bedeutung. — Den eidgenössischen Behörden und im besonderen dem Departement des Innern sei für die wichtige und unentbehrliche Unterstützung, die in der Miete dieser Arbeitsplätze, sowie in der Subventionierung der Revue suisse liegt, der aufrichtigste Dank ausgesprochen.

Das Concilium Bibliographicum, unter der Leitung von Herrn Prof. J. Strohl hat die zweite Hälfte des 42. Bandes veröffentlicht. Leider sind die finanziellen Schwierigkeiten noch nicht behoben. Für Näheres vergleiche man den gesonderten Bericht in den Verhandlungen.

Die Schweizerische Zoologische Gesellschaft hat in der Frühjahrsversammlung der Vogelwarte Sempach eine Subvention von Fr. 200 zugesprochen. Herr A. Schifferli, der Leiter der Vogelwarte (einer Institution der ALA) hat im Ornithologischen Beobachter 1933 seinen 8. Bericht über die Tätigkeit im Jahre 1931 veröffentlicht. Es wurden im genannten Jahr von der Vogelwarte nahe an 13,000 Zugvögel beringt, die 116 Arten zugehören. Mit dieser Haupttätigkeit der Vogelwarte wird unserem Lande ein wichtiger Dienst geleistet.

Im schweizerischen Nationalpark haben im Berichtsjahre 7 Zoologen gearbeitet (Prof. Duerst über höhere Säuger; Dr. Revilliod, Kleinsäuger; Prof. Handschin, Dr. Hofmänner, Dr. Keiser, Dr. Pictet und Dr. Thomann über Insektengruppen; Dr. Baer über Parasiten der Kleinsäuger). Die Belegsammlungen werden im Nationalpark-Museum in Chur untergebracht. Als Publikation über die Parkfauna ist eine Arbeit von Dr. Pictet, Genf, über *Maniola glacialis* et sa race alecto dans la région du Parc national suisse, im Bull. Soc. Ent. Suisse, 15, 1933 erschienen.

Die Gesellschaft betrauert den Tod des erst 39jährigen Mitgliedes Dr. Louis Reverdin, Assistent am Genfer Naturhistorischen Museum, der sich durch Untersuchungen über die Fauna unserer Pfahlbaustationen einen weithin bekannten Namen gemacht und als tüchtiger arbeitsfreudiger Kollege viele Sympathie erworben hatte.

Der Mitgliederbestand beträgt 146.

*F. Baltzer*, z. Zt. Präsident der S. Z. G.

#### **4. Société suisse de Chimie**

(Fondée le 6 août 1901)

La Société suisse de Chimie comptait au 31 décembre 1932: 4 membres d'honneur, 896 membres actifs et 157 membres passifs, soit un effectif de 1057 membres. Au 31 décembre 1933 celui-ci avait passé à 4 membres d'honneur, 926 membres actifs et 173 membres passifs soit au total 1103 membres. Cette augmentation réjouissante démontre l'utilité de notre Société.

Le comité de la Société ainsi que le comité de rédaction des «*Helvetica Chimica Acta*» que M. le professeur Dr. Fichter préside avec tant de dévouement n'ont pas subi de modifications.

La Société a tenu à Neuchâtel le 25 février sa séance d'hiver qui a été bien fréquentée. Elle a tenu sa séance d'été à Altdorf le 2 septembre dans le cadre de la réunion de la Société Helvétique des Sciences Naturelles.

Le périodique «*Helvetica Chimica Acta*» publié sous les auspices de notre Société jouit toujours de la même réputation scientifique et se trouve en bon rang parmi le grand nombre de périodiques scientifiques étrangers. Il a été possible de publier le volume XVI (1933) sans déficit trop considérable grâce à la subvention fédérale et celle de la Société pour l'Industrie chimique à Bâle. Le président: *H. de Diesbach*.

#### **5. Schweizerische Physikalische Gesellschaft**

(Gegründet Mai 1908)

*Vorstand für das Jahr 1934*: Präsident: Prof. Dr. A. Perrier, Lausanne. Vize-Präsident: Prof. Dr. F. Tank, Zürich. Sekretär: P.-D. Dr. R. Sängler, Zürich. Vertreter des Redaktionskomitees: Prof. Dr. P. Gruner, Bern.

*Versammlungen 1933*: Die Schweizerische Physikalische Gesellschaft hat am 6. Mai in Luzern, und anlässlich der Jahresversammlung der S. N. G. in Altdorf ihre Sitzungen gehalten. (Siehe Bericht H. P. A. Vol. VI, S. 230 und 457.)

Im Verlag E. Birkhäuser & Cie., Basel ist im Jahre 1933 der 6. Band der H. P. A. im Umfange von 636 Seiten erschienen.

Durch den Tod hat die Gesellschaft als Mitglied verloren: Samuel de Perrot, Ing., Neuchâtel.

Die *Zahl der Mitglieder* beträgt 219.